

The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 22: Zaibachs neuer Kaiser

Nachdem Dryden berichtete was in der Versammlung geredet wurde und was der neue Kaiser von Zaibach zu erzählen hatte, waren Van und Hitomi zu Allen gegangen. Sie wollte mit Allen noch mal reden und seine Entschuldigung annehmen. Allen entschuldigte sich noch mal bei Hitomi und sagte ihr das er es akzeptierte das sie und Van glücklich sind und sie nur Van liebt. Hitomi und Van verabschiedeten sich von Allen der sich für die Reise nach Fraid fertig machte. Beide sagte ihm dass er Chid von ihnen grüßen solle und dass er, wenn er wieder zurück kommt sie in Fanelia besuchen soll. Nun war alles wieder in Ordnung zwischen den dreien und ihre Freundschaft blieb bestehen.

Zum Abendessen saß am Tisch auch der neue Kaiser von Zaibach. Dryden stellte ihm Millerna, ihre Schwester Eries und Serena Allens Schwester vor. Der Kaiser stellte sich mit seinem Namen vor. Dann kamen Van und Hitomi in den Saal, beide setzten sich. Kaum hatte Van angefangen zu essen, sprach ihn Kaiser Chigo an.

"Ich habe schon viel von ihnen gehört, König von Fanelia." Van sah den Kaiser nur kurz an.

"Ach ja."

"Ich habe gehört das Fanelia vor drei Jahren nieder gebrannt wurde von Zaibachern."

"Ja das stimmt. Aber ich habe mein Land wieder aufgebaut," sagte Van.

Er musste sich zusammen reißen. Er hasste es daran erinnert zu werden, wie sein Land zerstört wurde war. Hitomi spürte sofort was in Van vorging und legte eine Hand auf seinen Arm.

Mit nachdenklichem Blick sah der Kaiser Hitomi an. Die junge Frau kannte er nicht. Er wunderte sich warum diese Frau so liebevoll mit dem König von Fanelia sprach. Sie war schon mal keine Prinzessin, das hatte er gleich gesehen. Doch da hörte er in Gedanken die Worte des Zaibachers Hexer. ~Beim Krieg war damals ein junges Mädchen dabei, sie kam vom Mond der Illusionen. Sie war immer an der Seite des Königs von Fanelia. Sie hatte kurze braune Haare, smaragdgrüne Augen und trug einen rosanen Anhänger. Ein Pendel, das die Bewohner von Atlantes besaßen. Dieses Mädchen konnte in die Zukunft sehen. Jedes Mal wenn sie und der Drache zusammen waren konnte Kaiser Dornkirk nichts durch die Schicksalsmaschine sehen.~

Chigo fragte sich ob sie das Mädchen war. Aber diese junge Frau hier hatte keine kurzen Haare und auch trug sie kein Pendel. Das einzige was zu traf waren die Augen.

Er dachte nicht weiter darüber nach. Aber etwas an ihr war anders, etwas was ihn faszinierte. Ihre Erscheinung und alles an ihr war anders als bei den anderen Frauen. ~Eine Prinzessin ist sie schon mal nicht. Wer ist sie?~ Fragte er sich. Aber wenn er sie genauer ansah. Sie war nicht gekleidet wie eine Prinzessin. War sie vielleicht ein Dienstmädchen? Es irritierte ihn das sie so nahe bei einem König saß und er mit ihr sprach. Dass sie ihn nicht mit Hoheit oder Majestät ansprach. Es gab für Chigo nur eine Möglichkeit raus zu finden wer diese Frau ist. Auch wenn das was er gleich sagen würde sehr unverschämt klingt und er Gefahr läuft in Schwierigkeiten zu kommen.

"Nun ich wusste ja gar nicht das neuerdings auch Dienstmädchen an einem Tisch mit sitzen dürfen wo adlige sitzen," sagte Chigo und sah Hitomi an. Hitomi wollte gerade ihren Mund auf machen um etwas zu sagen aber Chigo sprach weiter.

"Aber anscheint ist das hier anders. Sag mir Mädchen, wie heißt der Sklavenhändler der dich verkauft hat."

Alle Anwesenden im Saal sahen den Kaiser entsetzte an. Plötzlich hörte man ein krachen von einem Stuhl der zu Boden fiel. Es war der Stuhl von Van, er stand da und sah Chigo erbost an. Dieser Kaiser hatte es gewagt Hitomi zu beleidigen. ~Niemand spricht so über meine Verlobte. Was erlaubt sich dieser Kerl?~ In Van brodelte die Wut.

"Was erlauben sie sich?," fragte Van zornig.

"Was meine sie? Es ist doch so, eine Sklavin hat doch eigentlich nichts an einem Tisch zu suchen wo adlige sitzen," erwiderte der Kaiser ruhig.

Das war zu viel für Van. Er war schon dabei auf den Kaiser zu zu gehen, aber Hitomi war noch rechtzeitig aufgestanden, um Van zu beruhigen doch das war nicht so leicht. Vans Wut konnte Hitomi deutlich spüren.

"Was König Van meint ist, das diese junge Dame kein Dienstmädchen ist," sagte Millerna.

Chigo sah die Königin von Asturia verwundert an. Obwohl seine Verwunderung nur gespielt war. Er hatte das erreicht was er geplant hatte. Er wollte ja wissen wer diese Frau ist.

"Darf ich ihnen die zukünftige Königin von Fanelia vorstellen," sagte Dryden.

"Ich...," versuchte Chigo zu sagen. Beschämt sah er zu dem König von Fanelia und zu Hitomi.

"Es wäre nun angebracht von ihnen sich bei der Verlobten des Königs von Fanelia zu entschuldigen," riet ihm Millerna.

Chigo stand langsam auf und ging zu Hitomi. Vor ihr ging er auf die Knie und senkte seinen Kopf.

"Ich bitte vielmals um Entschuldigung. Ich hatte ja keine Ahnung, ich hoffe sie verzeihen mir mein fehl Verhalten," entschuldigte sich Chigo und verbarg ein grinsen. Van sah Chigo immer noch wütend an.

"Ich verzeihe ihnen. Aber sie sollten beim nächsten Mal vorher fragen, wenn sie nicht wissen wer die Person ist. Und nicht einfach so etwas sagen." sagte Hitomi. Chigo stand auf und nahm ihre Hand und gab ihr einen Handkuss. Dann sah er ihr in die Augen und lächelte sie an. Van gefiel dieses Lächeln überhaupt nicht. Für ihn hatte dieses Lächeln etwas Hinterlistiges. Und Chigo plante insgeheimen in Gedanken. Ihm gefiel Hitomi. Er wollte diese Frau haben, sie hatte etwas Geheimnisvolles an sich. Für ihn stellte es kein Hindernis dar dass sie die Verlobte des Königs von Fanelia ist. Er würde sie für sich allein haben und wenn er sie nicht so bekommen würde, würde er sie sich mit Gewalt zu sich holen. Hitomi zog ihre Hand schnell zurück, sie konnte spüren das nichts Gutes in diesem Lächelnd von Chigo lag. Es machte ihr Angst. Van

legte sofort seinen Arm um sie, er spürte ihre Angst und er konnte sich denken warum sie Angst hatte, vor wem sie Angst hatte.

"Ich sollte sie normaler weise bestrafen lassen," sagte Van und stellte sich genau vor den Kaiser.

"Van du hast zwar recht, aber er wusste doch nicht wer Hitomi ist. Und er hat sich auch entschuldigt dafür," sagte Dryden. Van sah zu Dryden und nickte.

"Ja das ist richtig. Aber..."

"Lass gut sein Van. Komm lass uns gehen, wir müssen unsere Sachen noch packen für die Rückreise nach Fanelia," unterbrach ihn Hitomi.

"Ich hoffe wir sehen uns bald mal wieder," sagte Chigo zu Hitomi und verneigte sich kurz vor ihr. Van verließ mit Hitomi an der Hand den Saal. Auf dem Weg zum Zimmer murmelte Van etwas vor sich hin was Hitomi nicht genau verstand.

Chigo hatte sich wieder an den Tisch gesetzt, innerlich grinste er zufrieden. Er wusste jetzt wie sie hieß. Aber woher sie kam wusste er nicht. Er musste unbedingt mehr über Hitomi erfahren und er wusste auch schon wie. Millerna, Eries und Serena verließen nun auch den Saal nur Dryden blieb und fing ein Gespräch an. Dryden wollte etwas über den neuen Kaiser von Zaibach wissen. Chigo erzählte ihm wie er zu Kaiser von Zaibach wurde.

Hitomi war gerade dabei schon die Sachen für die Rückreise zu packen als sie merkte das Van in Gedanken versunken auf einem Stuhl saß. Sie ging zu ihm und fragte was mit ihm los sei.

"Ich denke über Chigo nach. Er erinnert mich an jemanden. Aber nicht nur das, sein Verhalten von vorhin. Das kam mir irgendwie gespielt vor," sagte Van.

"Ja als ich ihn heute Morgen nach der Versammlung das erste Mal gesehen habe, war mir auch so, das er mich an jemanden erinnerte. Ich fand das Verhalten auch seltsam." Hitomi hatte eine Vermutung, aber gleichzeitig fand sie diese Vermutung schwachsinnig.

"Ich weiß nicht, ich hab so ein komisches Gefühl was diesen Kaiser an geht."

"Ja das stimmt ich habe auch dieses Gefühl. Es kam mir so vor als ob das absichtlich war von ihm," sagte Hitomi.

Als Hitomi das sagte kam in Van ein Gedanke auf. ~Was wenn er nur heraus finden wollte wer Hitomi ist? Was wenn es noch einen dieser Zaibachern Hexern von Dornkirk gibt und dieser Chigo von Hitomi erzählt hatte? Wollte Chigo vorhin nur sicher gehen ob Hitomi das Mädchen von damals ist? Wenn ja, warum. Was hat dieser Typ vor?~

So sehr Van sich auch den Kopf darüber zerbrach, er kam nicht auf eine Antwort.

Ein paar Zimmer weiter saß Chigo auf einem Stuhl neben ihm ein kleiner runder Tisch, darauf stand ein Weinglas das halb gefüllt war mit rotem Wein.

"Mein Herr, ihr habt nach mir rufen lassen?"

"Ja Darkos. Du sollst für mich Informationen sammeln," sagte Chigo.

"Informationen?"

"Ich möchte alles über die Begleiterin des Königs von Fanelia wissen."

"Wenn ich mir erlauben darf zu fragen warum ihr das wissen wollt?," fragte Chigos General Darkos nach. Chigo lächelte ihn an, ein fieses Lächeln. Er stand vom Stuhl auf und ging zum Fenster.

"Ein Zaibacher Hexer hat mir mal von dem Mädchen vom Mond der Illusionen erzählt,

die vor drei Jahren am Krieg mit beteiligt war. Naja und diese junge Frau, die Begleiterin des Königs von Fanelia hat Ähnlichkeit mit ihr. Ich habe zwar König Dryden nach ihr gefragt, aber er hat mir nichts über sie erzählt. Ich weiß nur ihren Namen und das sie die Verlobte von König Van Fanel ist."

Darkos verstand nicht warum sein Herr alles über diese Frau wissen wollte. Was brachte ihm das, wenn er wusste woher diese Frau kommt.

"Aber was bringt euch das?," fragte Darkos nach. Chigo sah über seine Schulter zu Darkos.

"Es hat etwas mit meinem Hass auf Van Fanel zu tun. Mehr brauchst du nicht zu wissen. Du hast einen Auftrag von mir bekommen, also führe ihn aus," sagte Chigo und sah wieder zum Fenster hinaus. Darkos verbeugten sich kurz und marschierten dann hinaus.

Chigo hasst Van, er hatte ihm seine Familie vor drei Jahren genommen. Die Personen die ihm wichtig waren und die er geliebt hatte. Seinen Vater, der eigentlich gar nicht sein leiblicher Vater war und seine Mutter. Van sollte auch das verlieren was ihm wichtig und lieb war. Und heute hatte er gefunden, was er dem König von Fanelia nehmen konnte. Es war Hitomi.